

## Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

### Lehrgangsbezeichnung **Leadership & Change Management Healthcare**

#### Kompetenzfeld

Management	Persönlichkeitsentwicklung	Bildungsmanagement	Gesundheitswesen	Technologie
X				

#### Durchführungsort/e

Berlin				
--------	--	--	--	--

#### Abschluss

Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)
X	Einzelne Module können als CAS abgeschlossen werden		

#### Qualifikationsziel

Der Lehrgang bereitet Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte, vor allem in Einkauf, Logistik, Medizintechnik, Apotheke sowie Vertrieb, systematisch auf die komplexen, sich rasant verändernden strategischen Anforderungen im Gesundheitsmarkt vor und vermittelt ein hohes Maß an Veränderungs- und Lösungskompetenz sowie Umsetzungsstärke.

#### RZLG-ergänzende Zulassungsvoraussetzung

#### Lehrform

Präsenz	Präsenz/Online	Online
X		

#### Sprache

Deutsch			
---------	--	--	--

#### Workload in Std.

Gesamt	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit
<b>1800</b>	288	1152	360

<b>Art der Leistungsnachweise (LNW)</b>	Klausur (K)	Präsentation/ mündliche Prüfung (P)	Case (C)	Transferarbeit (TA)	Projekt- studienarbeit (PSA)
		X		11X	

**Inhalte**

<b>Modul</b>	<b>Schwerpunktthemen</b>	<b>Seminarzeit/ h</b>
<b>Strategische Unternehmensführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungselemente von Organisationen</li> <li>• Agile Organisation – Ideen und Konzepte</li> </ul>	24
<b>Führung und Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsmodelle</li> <li>• Ich-Botschaften und Du-Botschaften</li> <li>• Grundlagen Gewaltfreie Kommunikation</li> <li>• Harvard-Methode</li> <li>• Verhandlungsstrategien</li> <li>• Verhaltensstrategien in der Personalführung</li> <li>• Aktuelle und zukünftige Anforderungen an die Führung von Mitarbeitern</li> <li>• Aktuelle und zukünftige Anforderungen an Laterale Führung</li> <li>• Kommunikationsinstrumente und Kommunikationsstrategien der Führung</li> </ul>	32
<b>Kommunikationstechniken im Management</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien der Rhetorik</li> <li>• Präsentationsmethoden</li> <li>• Umgang mit Einwänden</li> <li>• Moderation von Besprechungen und Workshops</li> <li>• Anforderungen an einen Moderator</li> <li>• Herausforderungen und Methoden der Moderation</li> </ul>	24
<b>Change Management</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslöser und Arten von Change-Projekten</li> <li>• Erfolgsfaktoren im Change Management – Plattitüden versus echte Orientierung</li> <li>• Aktuelle wissenschaftliche Studien zu den Erfolgsfaktoren von Change Management</li> <li>• Limitationen der Vorhersagbarkeit von Erfolg und Misserfolg</li> <li>• Fallstudien Change Management – Konkrete Verhaltensbeispiele in verschiedenen Ausgangssituationen für den Projekt-Erfolg (oder auch Misserfolg)</li> </ul>	16

<b>Teamentwicklung und Konfliktmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen im Bereich Teamentwicklung und Konfliktmanagement</li> <li>• Team-Dynamiken und Team-Rollen</li> <li>• Methoden zur Begleitung von Teamentwicklung</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Betrachtung von Konflikten (Theorien, Typologien etc.)</li> <li>• Konfliktlösungsstrategien</li> <li>• Mediation</li> </ul>	24
<b>Wettbewerb und Finanzierungsstrategien Healthcare</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einflussfaktoren auf den Gesundheitsmarkt</li> <li>• Bedeutung von medizinischen Expertennetzwerken</li> <li>• Strategische Geschäftspartnerschaften</li> <li>• Begriffe und Bedeutung der Betriebswirtschaftslehre im Spezialfall Krankenhaus Krankenhäusern mit den Schwerpunkten Personalbemessung, Sachkosten und Investitionsplanung</li> <li>• Sinn und Unsinn von Wettbewerben im Gesundheitswesen</li> </ul>	24
<b>Datenmanagement und Prozesse Healthcare</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Health-Gesetz</li> <li>• IT-Sicherheitsgesetz</li> <li>• Forschungsergebnisse zur Digitalisierung, insb. Einkauf 4.0</li> <li>• Forschungsmethoden zur Analyse und Bewertung der Digitalisierung</li> <li>• Wissenschaftsmethodische Sicht auf Big Data und Data Science im Gesundheitswesen</li> <li>• Konzeption von Data Science Projekten in der Healthcare Industry</li> </ul>	24

<b>Management von Sach- und Prozesskosten Healthcare</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Harvard-Konzept der Wertschöpfung im Gesundheitswesen</li> <li>• Porters Wertschöpfungskonzept, Porters 5 Forces</li> <li>• Prinzipien einer werte-basierten Gesundheitsversorgung</li> <li>• Outcome Measures-Hierarchie</li> <li>• Agilität vs. Lean im Gesundheitsbereich</li> <li>• InEK Strukturkostenanalyse</li> <li>• KHSG - Methoden der Sachkostensteuerung in Krankenhäusern</li> </ul>	24
<b>PR, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Healthcare</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reputationsmanagement im Krankenhaus</li> <li>• Veränderungen der Medienlandschaft</li> <li>• Methoden zur Analyse der Wahrnehmung von Kliniken bei Stakeholdern</li> <li>• Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit Krisenkommunikation, rechtliche und moralisch-ethische Aspekte des Krisenfalls im Krankenhaus</li> </ul>	24
<b>New Work - Zukunft der Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Verständnisweisen von New Work</li> <li>• Besonderheiten des Gesundheitswesens für New Work</li> <li>• Organisatorische Anforderungen für eine wirksame Implementierung von New Work</li> <li>• Gesellschaftliche Veränderungen durch New Work und neue Beschäftigungsverhältnisse</li> <li>• Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen: ökonomische, soziale und gesundheitliche Dimension</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen und Problemfelder zu Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen</li> <li>• Evidenz und Evidenzbasierte Medizin</li> </ul>	24
<b>Einführung und Grundlagen Healthcare</b>	Patient und Medizin als Auslöser der Healthcare Supply Chain	24
<b>Compliance und Unternehmenskultur</b>	Rahmenbedingungen für Compliance im Gesundheitssystem	24

<b>Transferarbeit</b>	TA zum eigenständig entwickelten und in der Praxis umgesetzten Projekt; Diskussion der Ergebnisse; Austausch; Feedbackrunde; Wissenschaftliche Grundlagen	
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--